



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

25. April 2019

Pressemitteilung

Grundstein = Grabstein

Mahnwache anlässlich der Grundsteinlegung für Terminal 3

Am 29. April 2019 will Fraport den Grundstein für das Hauptgebäude von Terminal 3 legen. Das Terminal wird ein weiteres kräftiges Wachstum ermöglichen: 2021 soll zunächst der Billigflugsteig G mit einer Kapazität von 4 bis 5 Millionen Passagieren pro Jahr in Betrieb gehen. Insgesamt soll das Terminal 3 im Endausbau die Abfertigung von bis zu 25 Millionen Passagieren pro Jahr erlauben. Das entspricht dem Passieraufkommen am drittgrößten deutschen Flughafen Düsseldorf mit mehr als 200.000 jährlichen Flugbewegungen im Jahr 2018.

Damit ist der Grundstein für die negativen Folgen gelegt, die mit diesem Wachstum des Luftverkehrs verbunden sind: mehr Lärm, mehr Schadstoffe, mehr Treibhausgase, mehr Krankheiten, mehr Umweltschäden, und eine weitere Verstärkung des Klimawandels.

„Das Terminal 3 liefert endgültig den Sargnagel für die Rhein-Main-Region. Roll- und Bodenlärm werden Walldorf und Zeppelinheim quälen. Die fehlende S-Bahn-Anbindung wird eine dramatische Steigerung des individuellen Zubringerverkehrs auslösen. Die zu erwartenden Lärm- und Schadstoffbelastungen lassen sich derzeit nur unheilvoll erahnen. Die berechtigte Forderung der stetig wachsenden Umweltbewegungen nach einer Umkehr bei der erdzerstörenden Klima- und Wirtschaftspolitik werden völlig ausgeblendet.“ so Thomas Scheffler, Sprecher des BBI Bündnis der Bürgerinitiativen. „Die Grundsteinlegung ist wahrlich kein Grund zur Freude für das Rhein-Main-Ballungsgebiet.“

Aus Anlass der Grundsteinlegung veranstaltet das BBI Bündnis der Bürgerinitiativen am

Montag, 29. April 2019, ab 11:00 Uhr am gewohnten Ort im Terminal 1

eine Mahnwache. Es wird ein symbolischer Grabstein aufgestellt und an das Versprechen des grünen Wirtschaftsministers Tarek A-Wazir „*Mit mir wird es kein Terminal 3 geben!*“ erinnert. Selten klaffen Politikerversprechen und Realität so weit auseinander.

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“, kurz: BBI, ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region.
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Kontakt:

Thomas Scheffler, Bündnissprecher
scheffler@flughafen-bi.de
Telefon 06145 502150